

Ja zum Markt, Jahr für Jahr

Rummelplatz der visuellen Kommunikation: Das Open House 2011 von Knaup Studio für Digitaltechnik zeigt Wege zur Präsentation.

Armin Knaup weiß, wie man sich am besten präsentiert: Schließlich bietet sein Studio für Digitaltechnik den Kunden einen Rundum-Service im Bereich visuelle Kommunikation. Dass hierzu auch Einfallsreichtum gehört, bewies der Druckdienstleister auf seinem alljährlichen Open House, das vor Kurzem am 18. August auf dem Darmstädter Firmengelände stattfand. Die Firma lud zum „Ja!Markt“ ein, stilecht mit Hunden-Lukas, Wurfbude und Imbissstand. Armin Knaup, dem das Studio für Digitaltechnik zusammen mit seiner Frau Inge Knaup gehört, wollte mit dem Motto Lust machen: Ja zur Branche, ja zu neuen Ideen, ja zum Weitermachen.

Die Lust an Neuigkeiten stellen auch die Aussteller der Hausmesse unter Beweis, vor allem im Bereich Messepräsentation. Ingenti zum Beispiel stellte sein neues Messestands-system vor. Laut Vertriebsmitarbeiter Ralf Lerch ist das System für Stände zwischen zehn und achtzig Quadratmetern Größe konzipiert. Der Vorteil: Aus den Modulen können individuelle Lösungen erarbeitet werden, „der Kunde kann sich einbringen“. Die Bauteile können zu einem anderen Aufbau oder als Basis für einen größeren Stand genutzt werden. Die Wände bestehen aus Stoff, was leichter zu transportieren ist und einen unkomplizierten Grafikwechsel ermöglicht. Zusätzlich erlauben magnetische Halterungen die Präsentation von Waren; es muss nur



Der „Ja!Markt“ bot nicht nur werbetechnische Attraktionen.

Inge und Armin Knaup luden ins Studio für Digitaltechnik ein.

eine Blechplatte hinter der jeweiligen Stelle montiert werden.

Octanorm präsentierte ebenfalls ein Messestands-system als Neuheit: Octasprint arbeitet auch mit Stoffwänden; diese werden an der Oberseite eingehängt und unten mit einem Magneten in Position gehalten. „Octasprint wird keinen Designpreis erhalten“, erklärte Jürgen Holz, Verkaufsleiter Präsentationssysteme, „aber damit können Selbstaufbauer anspruchsvolle kleine Stände schaffen.“ Zur Warenpräsentation können auch beim Octanorm-Produkt magnetische Halterungen verwendet werden.

Zum Thema Präsentation war auch Kunstdünger als Aussteller vertreten. Hier stand die Pirouet Counter im Mittelpunkt, eine runde Theke, die mit einem Hand-



griff zusammengefaltet werden kann. Die Grafiken werden als flexible Kunststoffpaneele eingesteckt. Im aufgebauten Zustand hat die Theke eine Höhe von 1.050 Millimetern und einen Durchmesser von 605 Millimetern. Auf demselben Prinzip basiert die Vitrine Pirouet Vetrina.

In der Produktionshalle zeigte Knaup, wie unterschiedlich ein Motiv auf verschiedenen Medien aussehen kann. Textilien bedruckt die Firma mit zwei Mimaki-Druckern. Als UV-Drucker nutzt das Studio für Digitaltechnik einen UVjet von Zünd. Weitere Drucker im Maschinenpark sind einige HP-Drucker mit wasserbasierenden Tinten. „Fünfzehn Jahre lang



Handelsvertreter Hans Jüngling demonstriert die zusammenklappbare Kunstdünger-Theke Pirouet; hinten links steht die Vitrinen-Variante.

habe ich keine Lösemitteldrucker aufgestellt“, betont Armin Knaup. „Wir waren die glücklichsten Menschen, als Latex auf den Markt kam.“ Das Studio besitzt zwei Designjet L25500; die Kritik, dass die Medientrocknung zu viel Strom verbräuche, kann der Druckdienstleister nicht nachvollziehen. Die Stromrechnung habe sich nicht signifikant erhöht. Die Geräte bezog er über Sihl, und auch die meisten Medien für den Latexdruck lässt er sich von dort liefern. „Ich bin ein Vertreter von Systemlieferanten“, sagt Armin Knaup. „Wenn etwas nicht klappt, kann man sagen: Es ist alles von euch, seht zu, wie ihr es hinkriegt.“

Neben Sihl stellte auch die Igepa group aus, zum Beispiel die Hohlkammerplatte Re-Board aus Pappe. Sie ist im Format 160 mal 320 Zentimeter und in den Stärken 10 oder 16 Millimeter erhält-

lich. Des Weiteren zeigte der Fachhändler bedruckbare Bodenbeläge von Asphalt Art und perforierte Fensterfolien von Continental Grafix.

Faltbarer Designer-Stuhl Flux Chair

Egal welches Produkt: Armin Knaup will hochwertige Ware verkaufen. Diesem Prinzip ist er auch in der Wirtschaftskrise treu ge-



Der faltbare Sessel Flux Chair

blieben: „Viele Kollegen sind mit dem Preis runter und müssen jetzt erklären, warum sie wieder raufgehen.“ Für ihn gebe es „nur eine Qualität“. Um diesen Gedanken zu betonen, änderte das Studio seinen Logo-Schriftzug zu „Manufaktur für Digitales“. Damit will der Fotografenmeister seinen Anspruch betonen, als Handwerker das Beste zu bieten.

Diese Qualität soll sich nicht nur auf die Drucksachen beschränken. Im Showroom zeigt das Unternehmen Anwendungen, bei denen Druck und Digital-Signage-Systeme kombiniert sind. „Wir arbeiten zum Beispiel mit einem Schreiner und einem Elektriker zusammen. Wir übernehmen alles Nötige.“ Deshalb sieht

sich Armin Knaup nach zusätzlichen, attraktiven Lösungen für seine Kunden um. Auf der Regionalmesse des Mannheimer Mai-markts dieses Jahres ist er zum Beispiel fündig geworden: Seitdem kooperiert er mit dem Designvertrieb Kola & Co, um den faltbaren Kunststoffessel Flux Chair anzubieten. Das niederländische Designermöbel besteht aus Polypropylen und wiegt 4,8 Kilogramm. Es lässt sich mit wenigen Handgriffen zusammenfalten, die Maße betragen dann 850 mal 770 Millimeter, bei einer Materialdicke von 15 Millimetern. Derzeit ist der Stuhl in acht Farben erhältlich, laut Ben Kolassa von Kola & Co sei die Möglichkeit des direkten Bedruckens noch nicht getestet worden, eine Beschriftung per Kaschieren ist aber auf jeden Fall möglich.

Als weiterer Partner präsentierte Mavis akustische Rahmen für die Raumgestaltung. Sie bestehen aus silbern eloxiertem Aluminium und weisen Bautiefen zwischen 21 und 75 Millimetern auf. Hauptsächlich für die akustische Wirkung verantwortlich ist ein Kern aus lärmschluckendem Material. Einige Varianten können mit individuellen Motiven bedruckt werden.

Nach Messeschau, Büchsenwerfen und Zuckerwatte konnte der Besucher neben einem Lebkuchenherz neue Ideen mit nach Hause nehmen. Auch wenn das Motto vielleicht nicht das gleiche bleiben wird: Nächstes Jahr wird das Studio für Digitaltechnik erneut ja zum Markt sagen. ■

Balthasar Mayer

mayer@wnp.de

www.knaup-digitaltechnik.de

VersaCAMM VS-640

... der erste Drucker, der „Goldene Eier“ kann.



- 🔹 Metallic und Weiß als Sonderfarben
- 🔹 160cm Print & Cut
- 🔹 3 verschiedene Tintenkonfigurationen
- 🔹 Neueste Roland-Gold Druckkopftechnologie
- 🔹 Auch als VS 300 (73cm), VS 420 (104cm) und VS 540 (134cm) lieferbar

NEU

55543 Bad Kreuznach
Riegelgrube 1
fon. 06 71 . 88 626-0
fax. 06 71 . 7 35 49

99085 Erfurt
Otto-Schwade-Str. 5
fon. 03 61 . 73 14 232
fax. 03 61 . 602 90 96



geonit
... die Folienprofis

Folien- und
Siebdrucktechnik
Digitale Drucksysteme

www.geonit.com • info@geonit.com

Roland
AUTHORIZED DEALER

ZARO

INKS & SOLUTIONS



NAZDAR LYSON

Digital Ink-Jet Tinten Serien

geeignet für eine große Auswahl an Ink-Jet Druckern
u.a. Roland®, Mimaki®, Mutoh®, HP®, Seiko®, DGI®, Epson®,
Agfa®, NUR®, HP-Scitex®, Océ®, Gandi®, Inca®, Zünd®

- Bis zu 40% Einsparpotential
- Plug & Play, OEM Farbanpassung
- Einfacher Tintenwechsel
- UV, lösungsmittel-, wasserbasierend
- Tintenkartuschen & Literware
- Starke Herstellergarantien
- Exzellente Druckergebnisse

Die Alternative für den gesamten Bereich des digitalen Ink-Jet Drucks

www.zaro-germany.de